

Sicherheit auf dem Programm

CDU legt Arbeitsschwerpunkte fest Für ein erweitertes Angebot der Treffpunkte

SOEST ■ Die CDU-Fraktion will das Thema „Sicherheit“ in ihrem Arbeitsprogramm mit an die vorderste Stelle setzen. Das ist eines der Ergebnisse der Klausurtagung, bei der sich die Christdemokraten am Wochenende auch mit der aktuellen Haushaltslage beschäftigten.

Anliegen der CDU sei es, so Sprecher Ingo Dietscheidt, konfliktträchtige Standorte in der Stadt zu analysieren und gemeinsam mit der Polizei ein Konzept auszuarbeiten. Er spricht sich außerdem für ein Angebot der Jugend-Treffpunkte an den Wochenenden und in den Ferien aus.

Hinsichtlich des „Demografischen Wandels“ – es gibt mehr alte und immer weniger junge Menschen – wolle sich die CDU dafür einsetzen, die Familienförderung im Baugebiet „Ardey“ zu verlängern, so Dietscheidt. Die bisherigen Vergünstigungen bezeichnet er als „großen Erfolg“.

Wichtig sei es den Christdemokraten auch, die Betreuungsangebote für Kinder noch zu verbessern, vor allem auch für die Kleinen, die noch jünger als drei Jahre

sind. Dietscheidt hinsichtlich eines geänderten Kindergartengesetzes: „Die Beiträge sollen angemessen und verlässlich sein.“

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr sei das Thema Behördenstandort. Der Fraktionsvorsitzende: „Wir fordern Ersatz ein.“ So müsse die Fachhochschule Südwestfalen unbedingt noch ausgebaut werden.

Erstes Ziel müsse es sein, Soest im Wettbewerb der Städte zu stärken, betont Dietscheidt. Daher gelte es, die Konsolidierung der Finanzen weiter voranzutreiben. Eines der vorrangigen Projekte sei neben dem City-Center die Entwicklung und Verschönerung des Bahnhofes.

Ihr Augenmerk richten die CDU-Mitglieder auch auf die Modernisierung der Stadtbücherei mit der Ausrichtung auf eine Familien- und Jugendbibliothek.

Die Christdemokraten gingen ebenso auf eine flächendeckende Versorgung durch die Offene Ganztagschule ein und auf das Anliegen, die Schulsozialarbeit auszubauen. ■ **Köp.**